

Inhalt

Vorbemerkung	9
Teil I	13
Methoden und Mechanismen der politischen Berichterstattung	
1. Was wird berichtet – und was nicht?	14
2. Welchen Namen kriegt das Kind?	23
Einsatz, Mission, Operation, Militärintervention oder Krieg? (23)	
Regierung oder Regime? (26)	
Terrorist, Fundamentalist, Oppositioneller, Rebell, Dschihadist, Freiheitskämpfer, Soldat? (27)	
Weitere Beispiele (28)	
3. Schlagzeilen, Fragestellung, Framing – oder: »Wie soll man etwas sehen?«	33
»Afghanistan: Extremisten greifen Bundeswehr an« (34)	
Proteste – eine Gefahr für Macron (35)	
»Die Welt trauert um Michael Jackson« (37)	
»Wie viel Sozialstaat können wir uns noch leisten?« (39)	
4. Geistersubjekte	41
Die Preise steigen (42)	
Der Niedriglohnsektor in Deutschland ist gewachsen (43)	
Die weltweite Konkurrenz oder die Globalisierung (44)	
Im Februar 2022 ist der Ukraine-Krieg »ausgebrochen« (46)	
Der Friedensprozess im Nahen Osten stockt (47)	
Die Gewalt eskaliert (48)	
Die Schere zwischen Arm und Reich öffnet sich weiter (49)	
5. Der fehlende Zusammenhang	50
Putins Krieg (51)	
Flüchtende (55)	

6. Zitate, Interviews, Quellen und Statistiken	57
Zitate, Quellen, Interviews (57)	
Institute und Studien (60)	
Polizeiberichte (62)	
Statistiken (65)	
7. Reportagen, personalisierende und emotionalisierende Berichterstattung, Skandale	69
Tapfere junge Frauen (73)	
Katastrophenjournalismus (77)	
Emotionalisierende Berichterstattung (79)	
Skandale und ihre Funktion (81)	
8. Eine Zwischenbilanz	83
 Teil II	85
Medien – Eine Analyse	
1. Medien und Herrschaft	86
2. Meinungs-, Presse- und Demonstrationsfreiheit	95
3. Der Umgang mit abweichenden Meinungen im demokratischen Staatswesen	101
Tatbestand: Desinformation (111)	
<i>Exkurs: Zur deutschen Öffentlichkeit in der »Corona-Zeit«</i>	112
4. Die Presse, ihre Aufgaben und ihre Organisation in der demokratischen Gesellschaft	116
Die privatwirtschaftliche Presse (116)	
Der öffentlich-rechtliche Rundfunk (122)	
Die Informationsfunktion der Medien (126)	
Die Kontrollfunktion der Medien (129)	
5. Medienkritik	135
Politische Medienkritik (136)	
Analytische Medienkritik (138)	
6. Das Dreiecksverhältnis von Politik, Presse und Publikum	146
Die Rolle der Bürger: Freie und willige Medienkonsumenten (147)	
Instrumentelles Denken und moralisches Weltbild (149)	
Staatsbedürftigkeit – der Wunsch nach Gewalt und Fürsorge (153)	
Orientierung gewünscht (156)	
7. Eine Zwischenbilanz	159

Teil III	162
Feindbildanalyse – Drei Fallbeispiele	
1. Ukraine-Krieg: Staatswohl vor Aufklärung	162
Verwandlung von Gründen in Schuldfragen (163)	
Moralisierende Sprachregelungen (164)	
Dämonisierung des Gegners (165)	
De-Kontextualisierung (167)	
Was berichtet wird, was nicht (169)	
Emotionalisierung (172)	
Nachtrag im Sommer 2024 (174)	
2. Gaza-Krieg	176
Mit Worten Stimmung machen (177)	
Den Krieg der Bilder gewinnen (180)	
Gründe in Schuldfragen verwandeln (182)	
Wie mit abweichenden Meinungen umgegangen wird (183)	
Gleichsetzungen und Unterstellungen (186)	
Anhaltende Not in Gaza (188)	
3. Der Fall China	191
Die geistigen Leitplanken bei der Wahrnehmung Chinas (191)	
»China bedroht die ›regelbasierte Weltordnung‹« (194)	
»Autoritäres Staatswesen« bzw. »Regime« (196)	
»China agiert ›neokolonial‹« (203)	
Hongkong (204)	
Genozid an Uiguren (208)	
Taiwan (217)	
Feindbild China (220)	
4. Zwischenbilanz: Feindbild und Feindschaft	222
Schlussbemerkung	225
Anmerkungen	230
Literatur	238